

## **33. Stuttgarter Filmwinter - Festival for Expanded Media erforscht die Abwesenheit**

### **Im FITZ! Theater animierter Formen, der tri-bühne und dem Kunstbezirk**

Der 33. Stuttgarter Filmwinter - Festival for Expanded Media - findet vom 16. bis 19. Januar 2020 statt. Nach langer Wanderschaft seit der Schließung des Filmhauses hat der Verein Wand 5 e.V., der das renommierte Festival ausrichtet, für die kommenden Jahre eine Bleibe gefunden in den Räumen des FITZ! Zentrum für Figurentheater und dem Theater tri-bühne. „Wir freuen uns sehr auf diese Perspektive und die Zusammenarbeit mit unseren wunderbaren Kooperationspartnern, um die Schnittstellen von Film-, Medien- und Netzkunst sowie darstellender Kunst zu erforschen“ sagen die beiden Festivalleiter\*innen Giovanna Thiery und Marcus Kohlbach im Namen des Vereins Wand e.V., der das Festival veranstaltet. Weiterer Kooperationspartner ist der Kunstbezirk. Dort wird die Medien- und Netzkunstaustellung über das Festival hinaus bis 21. Januar 2020 zu sehen sein.

### **Kurzfilme, Medien- und Netzkunst, Performances und Workshops**

Im Mittelpunkt des Festivals stehen nun schon zum 33. Mal die besten Einsendungen aus den insgesamt mehr als 1500 Einreichungen für den international ausgeschriebenen Open Call in den Wettbewerbskategorien für Kurzfilm, Medien im Raum und Network Culture. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm voller Werkschauen, Performances und Vorträgen von Künstler\*innen aus der ganzen Welt rundet das überregional bekannte Film- und Medienfestival ab. Auch das diesjährige Kinder- und Jugendprogramm für die ganze Familie hält spannende Überraschungen bereit.

### **Thematischer Fokus: Abwesenheit**

Jedes Jahr steht der Stuttgarter Filmwinter unter einem bestimmten Motto. Dieses findet sich in der Gestaltung, Rahmenprogramm und der gesamten Aura des Festivals wieder. Bei der Festivaledition im Januar 2020 erforscht der Stuttgarter Filmwinter das Thema Abwesenheit und bewegt sich an der Schnittstelle zwischen der hypermedialisierten Gesellschaft in all ihren Facetten und all den Dingen, die durch das Raster einer solchen Gesellschaft fallen oder verwischt werden: Das nicht Ausgesprochene, das nicht Aussprechbare, das nicht Darstellbare, das Verdrängte oder Verweigerte. Wir sehnen uns nach der Abwesenheit und ihren Spuren. Wie ein Teststreifen taucht unser Festival ein in das große Haus der Abwesenheit und stellt sie in den Makrofokus.

**Info: [www.filminter.de](http://www.filminter.de) – Tickets: [karten@wand5.de](mailto:karten@wand5.de) – Kartentelefon: 0711 9933980**

## **Programm-Highlights**

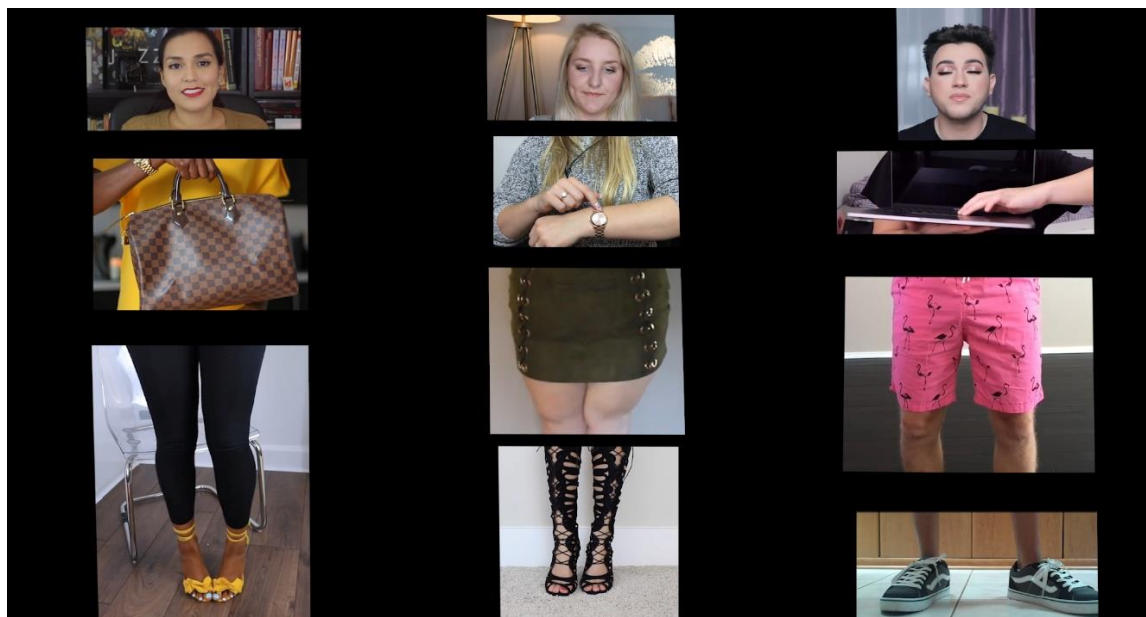
### **Sonderveranstaltungen und Ausstellungen auch schon vor dem Festival**

Mit der Vernissage der Videoinstallation *Sixteen Props* von Miriam Gossing und Lina Sieckmann am Mittwoch, den 11.12.2019, 19:30 Uhr in der Stadtbibliothek Stuttgart beginnt die Phase der Veranstaltungen vor dem Festival – das sogenannte Warm-Up.

Als Künstlerinnenduo arbeiten Miriam Gossing und Lina Sieckmann an der Grenze von Film und Bildender Kunst. Anhand von sechzehn verschiedenen Filmprops aus Requisitenverleihen der Filmindustrie beschäftigt sich *Sixteen Props* mit fetischisierten Objekten, die im klassischen Hollywoodkino in Verbindung zu weiblichen Figuren und deren unerfülltem Begehren stehen. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Stuttgart. Zahlreiche Sonderveranstaltungen und Ausstellungen mit weiteren Kooperationspartnern wie dem Kunstraum 34, dem Projektraum Ostend, der Gedok Stuttgart, dem Institut français und dem JazzClub Kiste verkürzen die Wartezeit auf das Festival.

### **Internationale Kurzfilme – spannende Erzählweisen und Neuentdeckungen**

Der internationale Kurzfilmwettbewerb präsentiert eine erweiternde und erfrischende Art des Erzählens: Einige bekannte Filmwinterkünstler\*innen wie die Youtube-Found-Footage Spezialisten der Künstlerinnengruppe NEOZOOM, die „handmade“ Ikone Assi Kassitoni oder die scharfkantigen Videoaktivistinnen Marion Pfaus und Felicia Zeller sind mit ihren Werken vertreten; mit im Programm auch neue Entdeckungen wie Anna Paavilainen aus Finnland, die mit ihrem irrsinnigen Film Geschlechterrollen und Stereotypen auseinandernimmt.



Im Programm des internationalen Kurzfilmwettbewerbs: Die Menschen in *FragMANts* (NEOZOOM, Deutschland, 2019) verehren ihre Konsumgüter wie religiöse Kultgegenstände. Die hier verehrte Religion ist die des Kapitalismus, die sich als oberflächlich und bedeutungslos herausstellt. Die Gläubigen dieser Religion sind nur entwurzelte Fragmente von sich. Foto: NEOZOOM

## Pressemitteilung – Stuttgarter Filmwinter (03.12.2019)

---

Elf Wettbewerbsbeiträge konkurrieren um dem 2 Minutes Short Film Award. Der Preis wird vergeben für Werke bis zwei Minuten Länge - spannende Momentaufnahmen der aktuellen Entwicklung der Filmkunst von Youtube-Formaten bis hin zu puristischer Videokunst.



Im Programm des internationalen Kurzfilmwettbewerbs: *Spot ohne Werbung* (Deutschland, 2018, Regie, Kamera, Schnitt, Ton: Marion Pfaus, Drehbuch, DarstellerInnen: Felicia Zeller). Foto: M. Pfaus.

### **Werkschauen preisgekrönter Filmemacher und Thema Abwesenheit**

Mit dem Programmteil „In Persona“ widmet das Festival dem preisgekrönten portugiesischen Filmemacher Joao Salaviza, dem Video- und Performancekünstler Michel Klöfkorn, dem Künstlerduo Miriam Gossing und Lina Sieckmann sowie der Discoteca Flamingo Star jeweils eine Werkschau. Die Künstler\*innen werden anwesend sein. Das Programm im zum thematischen Fokus „Abwesenheit“ präsentiert kuratierte Programme rund um die Themen digitale Entgiftungskur, Facetten des Abschiedes, sowie der der Beziehung zwischen Raum und Leere.

### **Das Kinder- und Jugendprogramm**

Das Kinder- und Jugendprogrammprogramm bietet mit dem Programm „Licht aus, Film ab!“ eine Reise in die Welt der bewegten Bilder für Kinder ab 4 Jahren. Der Sonntag des Festivals ist Familientag: Nach dem legendären Kurzfilmprogramm „Ernte 2020“ für Kinder ab 6 Jahren wird eine kostenlose Familienführung durch die Ausstellung Expanded Media mit der Kunstvermittlerin Sara Dahme angeboten. Wie man das Smartphone künstlerisch anwenden kann, lernen Kinder ab 10 Jahre im „Augmented Reality Kunst Workshop“ mit der Künstlerin und Pädagogin Angela Murr.

**Ausstellung Expanded Media im Kunstbezirk**

Die festivalbegleitende Ausstellung des Stuttgarter Filmwinter zeigt aktuelle Werke der Medien- und Netzkunst. Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos. Auch für die täglichen Führungen und die Kinder- und Jugendführung mit der stadtbekanntem Kunstvermittlerin Sara Dahme am Festival-Sonntag gilt: Eintritt frei.

Die diesjährige Jury bestehend aus Ursula Drees, Professorin an der Stuttgarter Hochschule der Medien, der Netzkünstlerin Helen Varley Jamieson und dem Videokünstler Robert Seidel wählt aus den insgesamt zehn präsentierten Werken von Künstler\*innen aus der ganzen Welt jeweils die Gewinner\*innenarbeit in den internationalen Wettbewerbskategorien Medien im Raum und Network Culture.

So stellt zum Beispiel der US-Amerikaner Gordon Winiemko in seiner stereoskopischen 3D-Videoarbeit *They Came Together to Perform Heroic Gestures (in the Manner that was Meaningful to Them)* zwei Arten des Zeitvertreibs gegenüber – politischen Protest und Cosplay – um die Schnittstellen von politischen Aktionen und performativer Fankultur zu untersuchen.



*They Came Together to Perform Heroic Gestures (in the Manner that was Meaningful to Them)*,  
Gordon Winiemko, USA 2019; Foto: Gordon Winiemko

Der Hongkonger Medienkünstler IP Yuk-Yui zeigt mit *To Call a Horse a Deer* („Ein Pferd als Reh bezeichnen“) ein experimentelles Videospiele über die Beugung der Wahrheit und Mittäterschaft.

## Pressemitteilung – Stuttgarter Filmwinter (03.12.2019)

---

Der Titel der Arbeit ist eine Umkehrung des chinesischen Idioms „ein Reh als Pferd bezeichnen“, das für das vorsätzliche Durcheinanderbringen von Wahrheit und Unwahrheit steht. Das Idiom entstammt einer Geschichte aus dem klassischen chinesischen „Shiji“-Text (Die Aufzeichnungen der großen Historiker) in dem ein ehrgeiziger Qin-Politiker versuchte, Gegenspieler zu identifizieren und oppositionelle Meinungen stummzuschalten, indem er andere davon überzeugte zu glauben, ein Reh sei ein Pferd. Diese alte Erzählung findet sich im Geschehen von heute wieder, wo das Verbiegen von Wahrheit alltäglich in der politischen Realität und Regierungswerkzeug ist. Das Spiel kann in verschiedenen Sprachen gespielt werden und stellt sowohl Spiegel als auch Kritik dar - ein Trainings-Simulator der Wahrheitsverbiegung.



To Call a Horse a Deer (指馬為鹿), IP Yuk-Yiu, Hong Kong 2018; Foto: IP Yuk-Yiu

### **Weltpremiere einer Live-Collage Tragödie und Flammende Köpfe – außergewöhnliche Performances an den Schnittstellen von Film-, Medien- und Netzkunst sowie der darstellenden Kunst**

Michel Klöfkorn und Marie Gavois arbeiten an der Spaltung von Bild und Substanz und schwimmen dabei in einem Körper aus übergroßen Werbebildern. Die Weltpremiere ihrer Performance *A glass of orange juice - fishing an email out of your spam folder* eröffnet das Festival. Klöfkorn und Gavois fischen E-Mails aus Ihrem Spam-Ordner. Mühelos wechseln sie zwischen norwegischer Stand-up-Comedy, Film Noir und Tele Favela.

Arne Vogelgesangs Lecture Performance *Flammende Köpfe* über rechten Online-Aktivismus zeichnet den Weg vom Wohnzimmer in den Internet-Aufstand nach. Mittels Vlogs,

## Pressemitteilung – Stuttgarter Filmwinter (03.12.2019)

---

Propaganda, Musik, dokumentarischem Material und einem wachsenden Chor von Avataren erzählt die Lecture Performance die noch junge Geschichte rechter Wortergreifung im Netz. Direkt im Anschluss an die Performance wird ein Nachgespräch mit geladenen Gästen stattfinden.



*Flammende Köpfe* Lecture Performance über rechten Online-Aktivismus von und mit Arne Vogelgesang; Foto: Birgit Hupfeld

*Sfumato* ist ein Kunstwerk des international bekannten Videokünstlers Robert Seidel, das die Grenzen der abstrakten Malerei im digitalen Zeitalter verschiebt. Beim Stuttgarter Filmwinter treffen sich der Künstler und Studenten des Studiengangs Figurentheater (HMDK, Stuttgart) unter der künstlerischen Leitung von Prof. Stephanie Rinke, um das Kunstwerk in einer improvisierten Performance neu aufzuführen: *Restaging Sfumato* - Videokunst trifft auf zeitgenössisches Materialtheater und fügt Robert Seidels künstlerischem Schaffen eine erstaunliche neue Facette hinzu.

Auch weitere Performances untersuchen die Schnittstellen von Film-, Medien- und Netzkunst sowie der darstellenden Kunst: *Virtual Feelings, Episode 1: The Kiss* ist eine Performance für eine Teilnehmer\*in und Performerin, die eine überraschende Low-Tech Virtual Reality Experience bietet für Zuschauer\*innen aller Sprachen und geeignet ab 14 Jahren.

In der performativen Lecture *Operation Jane Walk* laden die Künstler Leonhard Müllner und Robert Klengel ein zu einer Wanderung durch die Architekturen eines Online Shooters, dem Mehrspieler-Shooter „Tom Clancy's: The Division“. Die digitale Kampfzone des Spiels wird durch einen künstlerischen Eingriff zweckentfremdet und zu einer Stadtführung ganz besonderer Art durch ein dystopisches New York.

**Für Nachtschwärmer\*innen**

Live-Acts u.a. mit DJ Flora und DJ Pawlow 131 laden Nachtschwärmer\*innen zum Tanzen ein und runden die Festivaltage ab.

Infos zum Festivalprogramm online unter (Download PDFs):

<https://filmwinter.de/vorschau-festivalprogramm-2020-alle-pdfs-zum-download>

Pressebereich online (mit Downloadbereich Fotomaterial)

<http://filmwinter.de/presse>

Kostenlose Presseakkreditierung:

<https://filmwinter.de/akkreditierung>

Ansprechpartner\*innen:

Giovanna Thiery: [giovanna.thiery@wand5.de](mailto:giovanna.thiery@wand5.de)

Marcus Kohlbach: [marcus.kohlbach@wand5.de](mailto:marcus.kohlbach@wand5.de)